

# Die Deichsanierung beginnt

### Hundert Kilometer Schutzwall sollen 2003 im Land verstärkt werden

**Dessau/dpa/MZ.** In Sachsen-Anhalt sollen in diesem Jahr rund 100 Kilometer Deiche verstärkt oder repariert werden. Vorrang habe dabei die Beseitigung von Schäden durch die Hochwasserkatastrophe im vergangenen August, sagte Sachsen-Anhalts Umweltministerin Petra Wernicke (CDU) gestern in Dessau.

In der Muldestadt und im nahe gelegenen Wörlitz laufen derzeit umfangreiche Baumaßnahmen an Deichen. Dafür werden rund 6,1 Millionen Euro ausgegeben. „Die Menschen hinter den Deichen sollen sich so sicher wie möglich fühlen“, betonte Wernicke.

Umweltministerin Petra Wernicke (CDU) kündigt auch mehr Überflutungsflächen und Deichrückverlegungen an.



Ende März hatte die Landesregierung ein Hochwasserschutzkonzept beschlossen, für das bis zum Jahre 2010 rund 310 Millionen Euro nötig sind.

Im Mittelpunkt steht die Verstärkung der Deiche. Sie waren bei der Flutkatastrophe 2002 an über 40

Stellen gebrochen. Im Land gibt es allein 1 343 Kilometer Elbdeiche. Das Konzept sieht weiterhin die Einrichtung von größeren Überschwemmungsflächen und Deichrückverlegungen vor. Zudem sind der Bau und die Sanierung von Schutzeinrichtungen - neben den Deichen auch Rückhaltebecken und Flutpolder - vorgesehen.

Vorrang sollen die Deiche im Elbe/Mulde/Elster-Bereich der Landkreise Wittenberg, Bitterfeld, Anhalt-Zerbst sowie im Stadtgebiet Dessau haben. Diese Regionen waren von der Jahrhundertflut im August 2002 besonders schwer betroffen gewesen.